

Nachrichten über deutsche Burgen und Schlösser

WÜRTTEMBERG

Die Renovierungsarbeiten am **Göppinger Schloß** gehen weiter. In diesen Sommermonaten wurde die Südseite in Angriff genommen. Die Außenarbeiten sollen noch vor dem Jahresende ihren Abschluß finden. In Kürze werden noch eine Reihe von Innenarbeiten zur Ausführung kommen. Begonnen wird mit der bekannten Rebstiege im Nordwestturm, die fachkundig gesäubert und ergänzt wird. Bisher kostete die Renovierung des Schlosses DM 350 000,—. BO

BADEN

Die Eigentumsrechte der **ZÄHRINGER Burg** sind vom Land Baden-Württemberg auf die Stadt Freiburg übergegangen. Bô

Es sind Bestrebungen im Gange und Wünsche laut geworden, die in der Umgebung von Freiburg im Breisgau liegenden **SCHLOSSER MUNZINGEN, EBNET UND OBERRRINGSINGEN, HERRENHAUSER WIE BUCHHOLZ, HECKLINGEN UND NEUHÄUSEN** der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Sollten sich diese Bestrebungen in der einen oder anderen Weise verwirklichen lassen, so wäre dies für die an den Bau- und Kunstdenkmälern des Breisgauer interessierten Besucher eine große Bereicherung. N.

Schloß BURGELN bei **Obereggenem** erhält eine neue Freitreppe. Die Unterhaltung und Instandsetzung haben der Bürgelbund unter seinem Vorsitzenden Prof. Albrecht und die Kreise Müllheim und Lörrach übernommen. N.

Auf dem südlichen Ausläufer des 640 m hohen Hauptmassivs des „Rauhkastens“, einem steinigigen Berge zwischen Lahr und Biberach wurde im Jahre 1916 altes Mauerwerk entdeckt. Es stellte sich später als die Reste der **Burg ALT-GEROLDSECK** heraus, dem Wohnsitz der früheren **Geroldsecker**, aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Im 13. Jahrhundert baute das mächtige gewordene Adelsgeschlecht der Ortenau nicht sehr weit davon die grössere Burg **Hohengeroldseck**. Die alte Burg ließ es danach verfallen. N.

Das **Badische Landesmuseum** in **KARLSRUHE** hat die zentrale Betreuung des **beweglichen Kunstgutes** in den **landeseigenen Schlössern** übernommen. Die Bestände wurden zunächst kartographiert und fotografiert. Zugleich wurde Wert darauf gelegt, in den einzelnen Schlössern für eine einheitliche Ausstattung zu sorgen. Für den **Heidelberger Friedrichsbau** wurden Zinn, Fayence und Renaissance-Möbel ausgewählt, **Schwetzingen** erhält eine Empire- und eine Rokoko-Etage. Im Schloß zu **Bruchsal**, dessen berühmte Treppe zur Zeit restauriert wird, wird ein Gobelins-Museum entstehen. J

Das **KARLSRUHER Schloß** erhält sein altes Gesicht und seinen alten markgräflichen Glanz. Das Schloß, das im Jahre 1715 von Markgraf Karl Wilhelm erbaut wurde, war am Ende des Krieges fast völlig zerstört. Der Mitteltrakt beherbergt bereits das beispielhaft erneuerte Landesmuseum; doch wird noch einige Zeit vergehen, bis die ganze gewaltige Schloßanlage fertiggestellt sein wird. N.

Der im Krieg zerstörte ehemalige Bibliotheksbau des **KARLSRUHER Schlosses** ist wieder in seiner alten barocken Gestalt neu aufgebaut und fertiggestellt worden. Das Innere ist jedoch nach den Plänen von Baurat Schillinger zu einem Verwaltungsgebäude umgestaltet worden, in dem neben anderem auch die Bibliothek des Museums untergebracht ist. N.

Das **Markgräfliche Palais** in **KARLSRUHE**, das 1944 fast völlig zerstört wurde, ist in alter Pracht wieder aufgebaut worden. Es wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts von dem klassizistischen Architekten Friedr. Weinbrenner errichtet. Leider mußte sich der Neubau moderne Seitenflügel gefallen lassen, die einen Kompromiss an die neue Zeit darstellen. Das Palais wurde als Bankgebäude um- u. neugebaut und im August eingeweiht. N.

Bei Abbrucharbeiten im **Marstallhof** in **HEIDELBERG** ist der zugebaute Eckturm des um 1590 errichteten Kasimirbaues wieder zum Vorschein gekommen. Der Turm, der 1954 ein neues Dach erhielt, soll ausgebaut und dem Archäologischen Institut zugewiesen werden. N.

Nach der Freilegung eines Teiles des Zwinger zwischen dem Königssaal und dem Bibliotheksbau wurde ein unterirdischer Gang freigelegt. Er führt unterhalb des Gewölbekellers, dem „gläsernen Saal“, zu dem untersten Teil des Glockenturms, einer ehemaligen Geschützatterie. Dieser soll in dem kommenden Jahr der Führung zugänglich gemacht werden und ein Lapidarium aufnehmen. N/J

Auf dem 1. Abend der Reihe Heimat Bergstraße-Odenwald der Heimatvereinigung „Oald Bensem“ und der Volkshochschule Bensheim sprach im Wappensaal des Dallberger Hofes **Staatsarchivar Dr. Hellmuth Gensicke** über **Burgen der Bergstraße**. Von den kaum bekannten bürglichen Anlagen bis zu den berühmten Burgen der Bergstraße wurde die Geschichte und die Geschichte ihrer Bewohner aufgrund der Urkunden umfassend dargestellt. N.

Die **Staufenburg STOLZENECK** am Neckar wird durch das Hochbauamt Heidelberg und das Forstamt Neckarsteinach durchgreifend gesichert. Bei diesen Arbeiten wurden die Grundmauern einer älteren Anlage sichtbar, die auf eine ursprünglich dreieckige Buranlage schließen läßt. Im Burghof entdeckte man Reste eines bisher nicht bekannten Torbogens. J/Bô

Die **YBURG** bei **Baden-Baden** wird renoviert. Der Bergfried ist bereits ausgefugt, die Plattform und der Schindelmantel instandgesetzt. Sie ist die älteste Höhenfeste Badens und wurde 1245 erstmals als „Iberch“ erwähnt. 1350 wird Markgraf Hermann IV. Herr zu Eberstein, von Kaiser Karl IV. mit „Iburg dem Schloß“ belehnt; 1525 wird sie von aufrührerischen Bauern erstürmt, 1689 von franz. Truppen unter Duras endgültig zerstört.

Heute ist sie ein gern besuchtes Ausflugsziel, zu dem eine Fahrstraße und auch schmale Wanderwege führen. N.

RHEINLAND-PFALZ

Die Wiederaufbauarbeiten am **ZWEIBRÜCKER Herzogsschloß** wurden trotz des ungünstigen, winterlichen Wetters 1961/62 planmäßig weitergeführt. Große Teile des Kellergeschosses sind bereits fertiggestellt, desgl. ein Teil des neuen Sockels des Ostflügels. Die benötigten Sandsteine werden aus pfälzischen und saarländischen Brüchen fertig behauen geliefert. N.

Durch die Selbsthilfe von sechs Naturfreunden aus Pirmasens wurde der Geschützturm **KLEIN FRANKREICH** südlich des **Berwartstein/Pfalz** aus dem Ende des 15. Jahrhunderts wiederhergestellt. Die Gewölbe wurden gesichert, es fanden sich Reste von Keramik und Scherben. J

Die **HARDENBURG** bei Bad Dürkheim in der Rheinpfalz ist für Besucher wieder geöffnet. N

Das **SIMMERNER Schloß** soll mit einem Aufwand von rund 400 000 DM als Kulturzentrum für den Osthunsrück ausgebaut werden. Nach der äußeren Renovierung werden im nächsten Jahr die Innenräume zu einem Heimatmuseum, Archiv, Volksbücherei und Volkshochschule ausgebaut werden. N

Das alte **GUNTERSBLUMER Schloß**, das heutige Rathaus von Guntersblum in Rheinhessen, soll renoviert und damit vor dem drohenden Untergang bewahrt werden. Der im 17. Jahrhundert von einem Grafen von Leiningen begonnene Schloßbau wurde von den Nachfolgern nie ganz vollendet und ist heute noch unverputzt. Besonders dringend ist die Renovierung des Dachstuhles und des Daches, der in absehbarer Zeit die grundlegende Instandsetzung des ganzen Rathauses folgen soll.

Das Landesamt für Denkmalspflege und der Kreis begrüßen die Initiative des Bürgermeisters Seibert und sind bestrebt, Planung und Finanzierung der Instandsetzung, die von der Gemeinde erhebliche Kosten fordert, weitgehend zu unterstützen und zu fördern. N.

Burgbesitzer Weiler schenkte seiner Heimatgemeinde **Ochtendung**, Kreis Mayen, die 1402 von Erzbischof Werner von Falkenstein erbaute Burg **WERNERSECK**. Verhandlungen mit zuständigen Stellen führten dazu, daß eine gewisse Instandsetzung und Sicherung der Burgruine durchgeführt werden kann. N

HESSEN

Durch staatliche Zuschüsse sollen hessische Burgen erhalten und dem Fremdenverkehr erschlossen werden. **SCHLOSS AUERBACH/BENSHEIM** erhält hierdurch eine großzügig angelegte Café-Terrasse, desgl. die **SABABURG** und **BURG FRANKENSTEIN, BURG HOHENSTEIN** eine Gaststätte. In der **hohenstauischen MUNZENBURG**, dem sog. Wetterauer Tintenfaß, soll ein Restaurant mit Unterkunftsräumen errichtet werden, und in **SCHLOSS SPANGENBERG** werden Räume für ein Museum ausgebaut. N

Die Wiederherstellungsarbeiten an der **SONNENBERGER Burg** werden noch in diesem Jahr beendet werden, so daß die Burg wieder zu einem starken Anziehungspunkt der Wiesbadener Bevölkerung und Kurgäste werden dürfte. N

Die Burgruine zu **EPPSTEIN** ist auch in diesem Jahr der Schauplatz von Freilichtspielen, die schon seit vielen Jahren von Tausenden besucht werden. Für die Spiele hat der Ort DM 8000,— bereitgestellt. Für die Erhaltung des Mauerwerks werden wiederum DM 13 000,— notwendig sein. N

Der Nerother Wandervogel, Bund zur Errichtung der Rhein. Jugendburg, auf Burg Waldeck im Hunsrück, ist Eigentümer der **Burg HOHLENFELS** bei **Zollhaus/Nassau** geworden. Der Kaufvertrag wurde in Diez/L. vom Bundesführer Karl Oelbermann und von Reg.-Oberinspektor Wörsdörfer, dem Bevollmächtigten der Bezirksregierung in Montabaur, unterschrieben.

Der Bund übernimmt das 15 Morgen große Waldgrundstück mit Ruine aus dem Jahre 1355 und dem 1733 errichteten Barockschloß und ein neues Pumpwerk.

Die Burg wird weiter ausgebaut und steht allen Jugendgruppen zum Aufenthalt und Übernachten zur Verfügung. N.

Die Innere Misson hat in **Burg KATZ** ein Schülerheim eingerichtet. J

RHEINLAND-WESTFALEN

Der **Landschaftsverband Rheinland** stellt für Restaurierungsarbeiten alter Stadtbilder, für Stadtbevestigungen, Wasserburgen, Gehöfte, Fachwerkhäuser und bürgerlichen Bauten, Kirchen, Klöster und zur Orgel- und Glockendenkmalspflege einen Betrag von 1,5 Millionen Mark zur Verfügung. Allein 100 000,— DM kommen der allgemeinen Instandsetzung an Windmühlen, Mühlen und Wasserhämmern zugute. D

Die **archäologische Luftbildforschung** entdeckte auf neuen Fotos in letzter Zeit über 40 bisher unbekannte Fundplätze im Rheinland. D

Schloß **BORBECK**, Essen, wird seit 1961 instandgesetzt. Es dient der Gemeinde Borbeck als Rathaus. Bis auf die Außenmauern wurde fast alles erneuert, die meisten Zwischenwände, Decken und der gesamte Dachstuhl. Bei den Abbrucharbeiten wurde ein künstlerisch qualitätvolles Portalgebäude gefunden. Man hofft die Außenarbeiten bis zum Winter, die gesamte Instandsetzung bis Mitte 1964 fertigzustellen. D

Der Außenanstrich von **Schloß KALKUM** bei **Düsseldorf**, wurde nach altem Bestand erneuert. Das Schloß beherbergt seit 1954 einen Teil des Hauptstaatsarchivs. D

Die Stadt Düsseldorf hat das **Schloß STEINACH** bei **Straubing** erworben. Mit zwei weiteren Gütern dient es der Stadt als Tauschobjekt für Bauland in der Gegend von Düsseldorf. J

Die Sicherungsarbeiten am **BENRATHER Schloß**, Düsseldorf, sind beendet. Unter anderem wurde eine sorgfältige Holzimpregnierung und ein Schutz der Eisenkonstruktionen gegen schädliche Einflüsse vorgenommen. Nahe der „Orangerie“ legte man bei Baggararbeiten für einen Kanal die Fundamente der im 15. Jahrhundert errichteten **Wasserburg der Graien von Benrode** frei. Es handelt sich um ein turmähnliches Gebäude von 21,5 Meter Länge und 8 Meter Breite. Diese Wasserburg brannte ab und wurde durch ein Schloß an der Stelle der heutigen Orangerie ersetzt, dem dann im 18. Jahrhundert das heutige Schloß Benrath folgte. Das Mauerwerk einer Anlage aus dem 13. Jahrhundert wird weiter untersucht werden. J

Die **DYCKER-Windmühle** in **Aldenhoven**, Kreis Grevenbroich, ein hervorragendes, technisches Kulturdenkmal, soll von einer niederländischen Mühlenbaufirma instandgesetzt werden. D

An dem um 1738 erbauten **Haus HERR**, Kreis Grevenbroich, wurde mit der Wiederherstellung begonnen. D

Die Ruine der herzoglichen **Residenz JULICH**, seit 1763 als Kaserne benutzt, im zweiten Weltkrieg zerstört, wurde von der Technischen Hochschule Aachen aufgenommen. Mit einem baldigen Wiederaufbau wird gerechnet. D

Burg, **Motte und Dorf LURKEN** werden noch dieses Jahr vom Erdboden verschwinden. Sie liegen im Abbaugelände des Braunkohlentagebaues. (Die Motte „Alte Burg“ s. Burgen und Schlösser Heft I 1963, Seite 5–6). Von der jetzigen Burg Lürken, einer Wasserburganlage um 1600, vermutlich die Nachfolgerin der „Alte Burg“, sollen das Wappen und die Türeinfassung gerettet werden! Vor erfolgtem Abschluß der archäologischen Untersuchungen fand man eine gut erhaltene hölzerne Wasserleitung, die zur mittelalterlichen Burg führte. D

Die beiden Besitzer des „**Roten Hauses**“ in **Monchau**, der Landschaftsverband Rheinland und Generalkonsul H. K. Scheibler, errichteten am 17. 10. 1963 eine Stiftung. Darin eingebracht wurden die beiden Hälften des Hauses „Zum Pelikan“ und „Zum Helm“ mit der Aufgabe, daß das „Rote Haus“, einer der bedeutendsten Profanbauten des Rheinlandes, als Museum ausgebaut und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. D

Am **Schloß FRENS**, Kreis Bergheim, (Gräfin Beissel v. Gymnich) wurden umfangreiche Sicherungs- und Renovierungsarbeiten in Angriff genommen. Die Finanzierung geht zum größten Teil zu Lasten der Rheinischen Braunkohlen A. G.

Meldung: **Schloß FRENZ**, genannt seit 1104, Wasserburg im Kreise Düren, (s. Wildeman, Rheinische Wasserburgen) wurde von der Rheinischen Braunkohlen A. G. erworben. Es ist leider damit zu rechnen, daß es abgebrochen wird. D

Der Landeskonservator verhandelt mit der **Gemeinde Sechtem** (Landkreis Bonn) über die Wiederherstellung der sog. **GRAUEN BURG**. Die Burg, in der zur Zeit ein Kinderheim als Außenstelle der Rheinischen Landesklinik für Jugendpsychiatrie, Bonn, untergebracht ist, ist ein Baudenkmal des 18. Jahrhunderts, das zwar klassizistisch verändert, insgesamt aber gut erhalten ist. D

An der **Burg KENDENICH** bei **Köln**, einer interessanten barocken Wasseranlage auf mittelalterlichen Fundamenten, werden vom Eigentümer Instandsetzungsarbeiten mit privaten Mitteln durchgeführt. D

Im **Schloß AUGUSTUSBURG**, **Brühl**, ehemalige Sommerresidenz der Kölner Kurfürsten und Erzbischöfe, berühmt durch das Treppenhaus von Balthasar Neumann, ist die Restaurierung des 2. Obergeschosses weit fortgeschritten. Stahlträger zur Unterstützung des Fußbodens wurden eingezogen, so daß die wertvollen Stuckdecken im 1. Obergeschoß gegen Erschütterungen gesichert sind. Das 2. Obergeschoß soll in absehbarer Zeit für das Publikum geöffnet werden. Die Erneuerung des Außenputzes ist abgeschlossen. Schwierigkeiten macht die Wahl des (gelben) Farbtones des Außenanstriches. Der Nordgarten wird in Anlehnung an den alten Originalplan wiederhergestellt. Mit Anschließungs- und Nivellierungsarbeiten ist begonnen worden. D

Die Restaurierungsarbeiten am **Schloß FALKENLUST**, **Brühl**, machen gute Fortschritte. Der Dachstuhl wurde erneuert, Decken und Böden gesichert. D

In der **Burg LULSDORF** bei **Köln** ist die 1. private Tapetengalerie der Welt eingerichtet worden. Dr. Olligs, Besitzer der alten Wasserburg unmittelbar am Rhein, hat in einem durch mehrere Stockwerke gehenden Flügel eine Burgwohnung mit Konferenz- und Wohnzimmer, mit Schlafgemächern eingerichtet und mit den in seiner Tapetenfabrik hergestellten, neuartigen, handgedruckten Bildtapeten ausgestattet. Etwa 180 Personen Personen aus dem Rheinland waren zur Eröffnung der Tapetengalerie gekommen. D

Die **Torburg vom Herrensitz WISSEM**, **Troisdorf**, soll auf Anregung des Landeskonservators restauriert werden. Der Landeskonservator will Geld zur Verfügung stellen. Man beabsichtigt eine Verbindung zum Erweiterungsbau der Stadtverwaltung. D

Die „Katholische Junge Mannschaft“, **Köln**, schuf innerhalb von 8 Jahren aus der kriegszerstörten **Schloß- und Klostersruine MERTEN** (Sieg) eine Familien-Ferienheimstätte. In vier Bauabschnitten wurden bisher rund 1,5 Millionen DM verbaut. Weitere 1,5 Millionen DM sind für den Ausbau des hist. Klosters vorgesehen. D

Nach Beendigung der Außenarbeiten wird jetzt das Innere des **Fachwerkhäuses „Weißes Pferd“** in **Hochkeppel** (Rhein.-Bergischer Kreis) wiederhergestellt. Das Haus, das aus zwei Bauteilen des 17. Jahrh. zusammengewachsen ist, soll als Jugend- und Pfarrheim dienen. D

Zum 175. Geburtstag des schlesischen Dichters Joseph von Eichendorff fand auf **Schloß Burg an der Wupper** im Oktober 1963 die Erstaufführung seines selten gespielten Lustspiels „Die Freier“ statt.

Der Gemeinderat von Neuhaus hat das Residenzschloß der ehemaligen Paderborner Fürstbischöfe in **Schloß Neuhaus** bei Paderborn angekauft. Der Bund, in dessen Besitz das Schloß ist, hatte es für DM 220 000,— angeboten. Der Kaufpreis gilt aber nur für die Ländereien und Wirtschaftsgebäude. Das eigentliche Renaissanceschloß, daß zu den schönsten Wasserburgen in Ostwestfalen zählt, erhält die Gemeinde als Zugabe. J

Das **Barock-Schloß WULFFEN** bei **Osnabrück**, das ausgebrannt war, wird wieder aufgebaut und nimmt 15 Komfortwohnungen auf. Die alten Kamäne bleiben erhalten. J

Das **Renaissance-Schloß HOLTFFELD** bei Halle/Westfalen soll zum Hotel ausgebaut werden. J

BERLIN

Zu einer internationalen Stätte der Begegnung und der Jugendbildung wird das **Jagdschloß GLIENICKE** am **Wannsee** ausgebaut. Der Baubestand bleibt bis auf wenige historisch nicht wertvolle Gebäude erhalten. J

MITTELDEUTSCHLAND

Der Wiederaufbau des **Zwingers** in **DRESDEN** wird in diesem Jahre abgeschlossen, zur Zeit sind die letzten Arbeiten am Wallpavillon im Gange. 10 Millionen DM wurde bisher vom Staat für den Wiederaufbau zur Verfügung gestellt. J

Auf der **Burg RABENSTEIN** bei Chemnitz wurden gemeinsam von der Stadtgeschichtsforschung und dem Institut für Vorgeschichte in Dresden Grabungen durchgeführt, die aufschlußreiche Ergebnisse über die bauliche Gestaltung und Ausdehnung der ältesten Burganlage aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts brachten (erste Erwähnung 1301). Freigelegt wurden die Fundamente eines dreistöckigen Wohnbaues mit einem Treppenturm im Westen des ehemals freistehenden Bergfrieds. Drei Räume unter der Oberburg und ein Keller der ehemaligen Unterburg wurden ausgebaut. Bei der Freilegung des Grabens wurden die Fundamente einer Brücke aus dem 18. Jahrhundert entdeckt, die nach dem Vorbild der Brücke am Dresdener Zwinger wieder aufgebaut werden soll. J

Im Wasserpalais des **Schlusses PILLNITZ** bei **Dresden** wurde Anfang Juli die Ausstellung „Kunsthandwerk des 18. Jahrhunderts“ eröffnet. Der Hauptakzent der Ausstellung liegt auf Arbeiten der Ebenholzschnitzer und ostasiatischer und europäischer Lackarbeit. Hinzu kommt eine Sammlung alter Musikinstrumente, sowie Gläser und Fayencen. J

Schloß AUGUSTUSBURG bei Chemnitz beherbergt eine Ausstellung über die Entwicklung des Zweitaktmotorrades bis zur Rennmaschine und eine Kutschensammlung. Seit 1957 wurden von staatlicher Seite eine halbe Million DM für Restaurierung und Erhaltung des Schlosses aufgewandt. J

Schloß DORNBERG im Kr. Zerbst, das im 2. Weltkrieg durch Bomben und Artillerietreffer zerstört wurde, ist in jahrelanger Kleinarbeit mit staatlichen Mitteln wiederaufgebaut worden. Das barocke Bauwerk entstand in den Jahren von 1750—1758, wurde allerdings nie ganz fertig. Erst jetzt wurde das Schloß unter der Leitung des Institutes für Denkmalpflege voll ausgebaut und beherbergt heute ein Aktendepot der Staatlichen Archiv-Verwaltung und eine antifaschistische Gedenkstätte. J

67 120 Besucher wurden im 1. Halbjahr im **Feudalmuseum Schloß WERNIGERODE** gezählt. Mit dem Beginn der Sommersaison besuchten täglich rund 1000 Gäste das ehemalige Schloß der Grafen zu Stolberg-Wernigerode. J

In **Burg WERNBERG** wird ein Erziehungsheim für körperlich und geistig behinderte Kinder eingerichtet. J

Aus Anlaß des 200jährigen Bestehens der Berliner Königlichen Porzellanmanufaktur werden in den **Neuen Kammern** im **Park des Schlosses SANSSOUCI** bei Potsdam unter anderem das fridizianische Tafelservices seit Pfingsten gezeigt. Daneben nahm das Chinesische Teehaus eine Sammlung ostasiatischer Porzellane und europäischer Porzellane in ostasiatischem Stil auf. J

Die **Wasserburg FLECHTINGEN** in der Altmark soll als Ferienhaus für Werk tätige ausgebaut werden. Burggarten und Schloßterrasse finden für ein Gartenrestaurant Verwendung. J

OSTDEUTSCHLAND

Das **Schloß** in **STETTIN** wird in diesem Jahr zum „Haus der Kultur“ ausgebaut. J

Das **Schloß** in **BUTOW** wird zur Zeit restauriert, es soll der polnischen Stadtverwaltung als Sitz dienen. Außerdem soll das Schloß die kulturellen Dienststellen aufnehmen. J

Das **Schloß des Grafen Schaffgotsch** im **BAD WARMBRUNN** wurde polnischen Pfadfindern zur Verfügung gestellt. J